

NEUROPATHOLOGISCHER MELDEBOGEN für Humane Spongiforme Enzephalopathie

Krankheitsverdacht, Erkrankung, Todesfall

Dieser Bogen wird durch Leiter von Einrichtungen der pathologisch-anatomischen Diagnostik gemäß §§ 6, 8, 9 IfSG ausgefüllt und an das zuständige Gesundheitsamt (GA) gesendet; er wird **nicht** weitergeleitet.

Vertraulich

.....
Gesundheitsamt

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Tel.

.....
Fax

.....
Aktenzeichen (vom GA auszufüllen)

Meldende Untersuchungsstelle

.....
Bezeichnung

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Name des Meldenden

.....
Tel.

E-Mail: Datum:/...../.....
Tag Monat Jahr

Einsendende/r Arzt/Ärztin bzw. einsendendes Krankenhaus*

.....
Name der Einrichtung

..... PLZ: Ort:
Straße und Hausnummer

.....
Name der einsendenden Person

.....
Tel.

.....
Fax

Information zum/r Patienten/in

Name, Vorname: Geschlecht: ☐ Weiblich ☐ Männlich Geburtsdatum:/...../.....
Tag Monat Jahr

Hauptwohnsitz: PLZ: Ort:
(falls abweichend bitte Anschrift Straße und Hausnummer
des derzeitigen Aufenthaltsortes)

Informationen zum labordiagnostischen / neuropathologischen Nachweis

Art des Untersuchungsmaterials ☐ Hirngewebe ☐ Anderes/Sonstiges

Eingang des Untersuchungsmaterials, Datum:/...../.....
Tag Monat Jahr

Nachweismethode

Biopsie durchgeführt (Hirn/Tonsille) ☐ Ja ☐ Nein
Autopsie durchgeführt ☐ Ja ☐ Nein

Abschließende Diagnose

☐ Verdacht auf meldepflichtige CJK nicht bestätigt
☐ Sporadische CJK Datum der Diagnosestellung:/...../.....
Tag Monat Jahr

☐ Variante CJK Datum der Diagnosestellung:/...../.....
Tag Monat Jahr

Untersuchungsbefund (Krankheitsverdacht, Erkrankungsfall, Todesfall „sporadische CJK“)

☐ Für CJK typische Histopathologie oder Immunhistopathologie im Hirngewebe
☐ Nachweis (immunzytochemisch oder Western-Blot) des proteaseresistenten Prionproteins im Hirngewebe
☐ Nachweis Scrapie-assoziiierter Fibrillen (prion rods) im Hirngewebe

Untersuchungsbefund (Krankheitsverdacht, Erkrankungsfall, Todesfall „variante CJK“)

☐ Spongiforme Veränderungen im Bereich des gesamten Groß- und Kleinhirns post mortem
☐ Ausgeprägte Prionprotein-Ablagerungen mit floriden Plaques im Bereich des gesamten Groß- und Kleinhirns post mortem
☐ Nachweis von pathologischem Prionprotein in einer Tonsillenbiopsie

Differentialdiagnostische Untersuchungen wurden durchgeführt und legen keine alternative Diagnose nahe

☐ Ja ☐ Nein ☐ Unbekannt

* Hinweis für Gesundheitsamt: weitere Informationen zum/r Patienten/in, zur Klinik bzw. zur Epidemiologie (z.B. möglicher iatrogener Kontakt) bitte beim Einsender erheben. Meldebogen CJK/vCJK RKI Mustervorschlag 15.02.2011